

Die letzten Fragen

Oliver Mommsen, Schauspieler

Welches Kompliment können Sie auf den Tod nicht ausstehen?

Die Haare saßen gut.

Welches ist die größte Lüge über das Theater?

Im Vergleich zum Film sei es die wahre Kunst.

Was kann Ihnen eine Probe so richtig vermiesen?

Knoten im Kopf.

Wo schlafen Sie am besten?

Mittlerweile überall.

Was ist ein guter Ort zum Nachdenken?

In Bewegung.

Für welchen Ratschlag sind Sie Ihren Eltern noch heute dankbar?

Für kluge Sprüchli war meine Omi zuständig:

Viel betrachten wenig sagen
seine Not nicht jedem klagen
viel anhören nicht antworten
bescheiden sein an allen Orten
sich in Glück und Unglück schicken
ist eins der größten Meisterstücken.

Was macht Ihnen Angst?

Die Medien.

Ihre schlimmste Panne?

Nervenzusammenbruch vor der 63. Vorstellung.

Erfolg ist für Sie...?

Ein Grundnahrungsmittel.



Foto: Bo Lohola

Was haben Sie schon mal richtig bereut?

Das eine oder andere Kaltgetränk.

Wo haben Sie das tollste Publikum erlebt?

Am Tresen.

Gibt es eine Frage, die Sie schon immer gern beantworten wollten, die Ihnen aber leider nie einer stellt?

Ich denk mal nach.

Mehr über Oliver Mommsen in einem Themenheft der DEUTSCHEN BÜHNE und der PRIVATTHEATERTAGE, das anlässlich der diesjährigen Ausgabe des Festivals erscheinen wird

OLIVER MOMMSEN

ist als Bremer „Tatort“-Kommissar bekannt, spielt aber auch intensiv Theater.

- 1969 in Düsseldorf geboren

- Schauspielausbildung am Berliner „Schauspielstudio Maria Körber“

- Zusammenarbeit mit dem Regisseur Stefan Bachmann und der Gruppe „Theater Affekt“ in Berlin

- Seit 1996 ist Oliver Mommsen zunehmend in Hauptrollen im Fernsehen zu sehen, seit 2001 im Bremer „Tatort“

- Seit 2010 spielt Oliver Mommsen wieder Theater, zuletzt in „Lieber schön“ am Theater am Kurfürstendamm und aktuell in „Minna von Barnhelm“ am Berliner Schloßparktheater
